

Vorwort zur 2. Auflage

Die Körperschaftsteuererklärungsvordrucke auszufüllen stellt jedes Jahr eine neue (große) Herausforderung dar. Einschlägige Computerprogramme sind nur bedingt hilfreich, denn nur die korrekte Eingabe der steuerrelevanten Daten führt zu einer zutreffenden Ermittlung des zu versteuernden Einkommens und der Berechnung der Körperschaftsteuer. Deshalb ist es auch im Zeitalter der elektronischen Be- und Verarbeitung der Steuererklärungen unerlässlich, sich intensiv mit den Erklärungs-vordrucken auseinanderzusetzen. Zudem ergibt sich dabei die ideale Möglichkeit selbst geringfügige Steuerrechtsänderungen wahrzunehmen. Allein im Vordruck KSt 1 A, dem Erklärungs-vordruck für Körperschaften bei denen ausschließlich Einkünfte aus Gewerbebetrieb vorliegen können, haben sich in den vergangenen Veranlagungszeiträumen Veränderungen in weit über 30 Zeilen ergeben.

Die Einführung der REIT, der Unternehmersgesellschaft (haftungsbeschränkt), der Zinsschranke, sowie Änderungen im Verlustabzug nach § 8c KStG bei Fortgeltung des § 8 Abs. 4 KStG 2006, Veränderungen zur verdeckten Einlage und zur Anwendung des § 8b KStG haben ihre Spuren hinterlassen. Für den Veranlagungszeitraum 2010 sind weitere Gesetzesänderungen zu beachten.

Auch die Abgeltungsteuer hat vor dem Körperschaftsteuerrecht nicht haltgemacht. Sie ist nicht nur für den Gesellschafter einer Kapitalgesellschaft steuerrelevant, sondern sie stellt auch Körperschaften, die keine Kapitalgesellschaften sind, vor weitere Herausforderungen. Wie lassen sich beispielsweise der besondere Abgeltungsteuersatz von 25 % und der körperschaftsteuerliche Tarifsteuersatz von 15 % in Übereinstimmung bringen?

In den nach Vordrucken gegliederten Kapiteln werden zunächst alle für die Körperschaftsteuererklärung 2010 zur Verfügung stehenden Vordrucke kurz vorgestellt und beschrieben.

In den darauf folgenden Kapiteln wird umfassend dargestellt welche Vordrucke die verschiedenen Körperschaften verwenden können bzw. müssen. Anhand praxisorientierter Beispiele werden die erforderlichen, in vielen Fällen vernetzten Eintragungen verständlich und nachvollziehbar erläutert. Abschließend wird am Musterbeispiel der Ruben Lichtenberg GmbH die Ermittlung des zu versteuernden Einkommens, abgeleitet aus dem Jahresabschluss, ausführlich formulartechnisch umgesetzt.

In die zweite Auflage wurde erstmals eine Checkliste zur Bearbeitung der Körperschaftsteuererklärung aufgenommen.

Berlin, im April 2011

Uwe Perbey

Vorwort zur 2. Auflage

Das Ausfüllen der Einkommensteuererklärung 2010 wird, wie in den Vorjahren auch, ein großes Maß an Konzentration und Geduld beanspruchen. Neben den Gesetzesänderungen zum 01.01.2010 sind eine Vielzahl von neuen Verwaltungsanweisungen zu beachten. Die wieder völlig neu aufgebaute Anlage Vorsorgeaufwand 2010 ist vom Umfang und der komplizierten Fragestellung nur noch mit der ungeliebten Anlage Kind vergleichbar. Gerade für den Bereich der Vorsorgeaufwendungen ist ab 2010 ein erhöhter Aufwand für den Abgleich der bereits im Wege der elektronischen Datenübermittlung an die Finanzverwaltung gemeldeten Werte erforderlich. Es gilt zu erkennen, wann und für welche Bereiche Anträge zu stellen sind. Eintragungen der Vorjahre können nicht ungeprüft übernommen werden.

Der Einsatz computergestützter Programme (z.B. ELSTER) stellt dabei auch für den Veranlagungszeitraum 2010 keine echte Hilfe dar. Ganz im Gegenteil sind bei Nutzung elektronischer Hilfsprogramme noch zusätzlich die Hürden dieser Programme zu bewältigen.

Es ist daher unbedingt erforderlich, sich über die Folgen der Eintragung in der jeweiligen Kennziffer bewusst zu werden. Der Autor will mit den folgenden, absichtlich kompakt gehaltenen, Ausführungen versuchen, nicht nur das Ausfüllen der Formulare zu unterstützen. Es wird mit diesen Ausführungen auch ermöglicht, das Ergebnis dieser Eintragungen und damit mögliche Fehler zu erkennen.

Zu jedem Formular des Buches werden nach einleitenden Zuordnungen an Beispielen die Problemzonen hervorgehoben. Hinweise auf aktuelle Schreiben der Finanzverwaltung, Kommentare und Gesetzesänderungen ermöglichen die vertiefende Bearbeitung der jeweiligen Sachverhalte.

Die Formulare zu den einheitlichen und gesonderten Feststellungen, Anlage L, und Anlage Weinbau sind nicht berücksichtigt. Die für den Veranlagungszeitraum 2010 wieder erforderliche Anlage St ist der Vollständigkeit halber mit aufgenommen worden.

Berlin, im Dezember 2010
Thomas Arndt

Vorwort zur 2. Auflage

Fundierten Rat in Umsatzsteuerfragen sucht man in der Fachliteratur in ausführlichen Kommentaren oder in vereinfachten Kurzdarstellungen. Schwer zu finden sind praxisorientierte Darstellungen, die Problemlösungen aufzeigen, die auch Steuerfachleute überzeugen und Argumentationshilfen für Streitfragen bieten. Diese Lücke in der Steuerrechtsliteratur wird durch das Buch „Umsatzsteuer-Erklärung/Umsatzsteuer-Voranmeldung Kompakt“ geschlossen.

Verlag und Autoren stellen für im Wirtschaftsleben stehende Praktiker und für Steuerfachleute Grundsätze dar und zeigen Problemlösungen auf. Das Buch dringt dabei so tief in die Materie ein, dass es auch für die steuerberatenden Berufe und die Finanzverwaltung Lösungsmöglichkeiten für Zweifelsfragen aufzeigt. Wichtige Grundsatzfragen werden ausführlich dargestellt. Eingegangen wird auf aktuelle Gesetzesänderungen, wichtige Verwaltungsanweisungen und die Rechtsprechung des Bundesfinanzhofs sowie des Europäischen Gerichtshofs, um eine problemorientierte Lösung von Zweifelsfragen zu erleichtern.

Über Anregungen und Vorschläge zum Inhalt und den Themenbereichen des Buches sind Verlag und Autoren dankbar.

Hubert Stegmüller/Wolfgang Horn/Markus Kurz
Stuttgart/Weil der Stadt/Langenbrettach, im Januar 2011

Vorwort zur 2. Auflage

Fundierten Rat in Gewerbesteuerfragen sucht man in der Fachliteratur in ausführlichen Kommentaren oder in vereinfachten Kurzdarstellungen. Oftmals schwer zu finden sind praxisorientierte Darstellungen, die Problemlösungen aufzeigen, die auch Steuerfachleute überzeugen und Argumentationshilfen für Streitfragen bieten. Diese Lücke in der Steuerrechtsliteratur schließt das Buch **Gewerbesteuererklärung 2010 Kompakt**.

Verlag und Autoren stellen für im Wirtschaftsleben stehende Praktiker und für Steuerfachleute Grundsätze dar und zeigen Problemlösungen auf. Das Buch dringt dabei so tief in die Materie ein, dass es auch für die steuerberatenden Berufe und die Finanzverwaltung Lösungsmöglichkeiten für Zweifelsfragen aufzeigt. Wichtige Grundsatzfragen werden ausführlich dargestellt. Eingegangen wird insbesondere auf wichtige aktuelle Verwaltungsanweisungen und die aktuelle Rechtsprechung, um eine problemorientierte Lösung von Zweifelsfragen zu erleichtern.

Die 2. Auflage enthält erstmalig die Darstellung des Vordrucks GewSt 1 D und GewSt 1 DE, Erklärung für die Zerlegung des Gewerbesteuermessbetrags.

Über Anregungen und Vorschläge zum Inhalt und den Themenbereichen des Buches sind Verlag und Autoren dankbar.

Hubert Stegmüller/Wolfgang Horn/Ellen Schmid/Uwe Perbey
Stuttgart/Kronberg/Berlin, im Februar 2011